

BERTRAND GALIC

ROGER VIDAL

FUKUSHIMA

Die Chronik einer Katastrophe



BERTRAND GALIC

ROGER VIDAL

FUKUSHIMA

Die Chronik einer Katastrophe



FUKUSHIMA

Die Chronik einer Katastrophe

STORY

BERTRAND GALIC

ZEICHNUNGEN UND FARBEN

ROGER VIDAL

FARBASSISTENZ
CHRISTINA G.

UNTER MITWIRKUNG VON

CHRISTIAN BLONDEL

ÜBERSETZT VON

MARTIN KNOPP

**cross
x Cult**

Im Gedenken an Masao Yoshida.

In Erinnerung an alle vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Opfer von Fukushima.

HINWEIS:

Obwohl diese Geschichte auf wahren Begebenheiten beruht, ist sie dennoch Fiktion: Authentische Vorfälle, Vermutungen und reine Erfindung werden hier frei vermischt. Personen der Zeitgeschichte stehen neben anderen, die völlig frei erfunden sind: ihr Aussehen, ihr Verhalten und ihre Ausdrucksweise sind das Werk der Autoren.

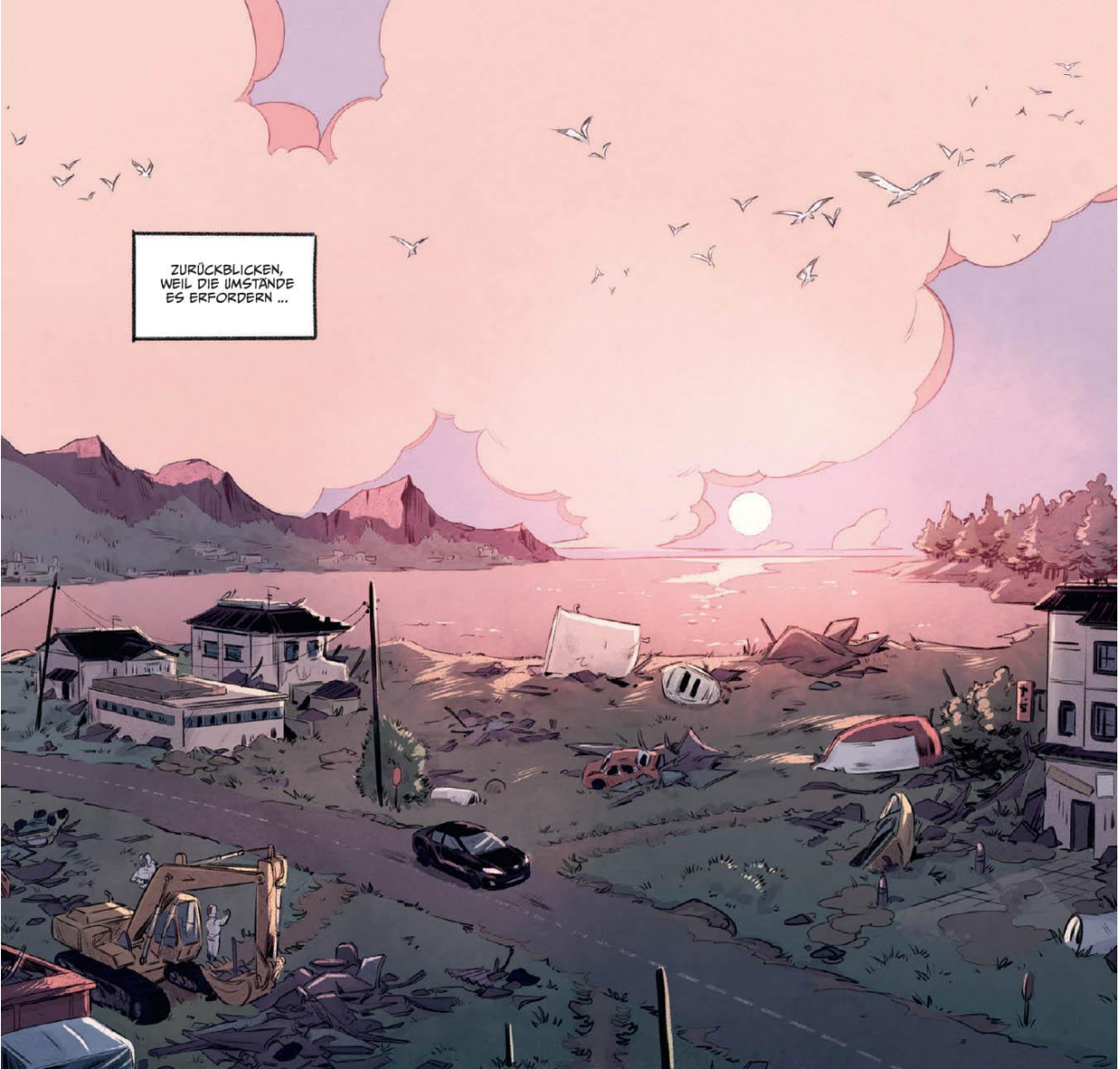
Der Dank der Autoren gilt:
Annabelle, Christina, Émilie, Pierre Fetet,
Jean-Yves Garnier, Satoko Inaba und Yannick.

Impressum: FUKUSHIMA wird herausgegeben von
Cross Cult / Andreas Mergenthaler; Übersetzung: Martin Knopp;
Redaktion und Korrektorat: Jenny Franz; Lektorat: Silvano Loureiro Pinto
Druck: Hagemayer, Wien. Printed in the E.U.

ISBN Printausgabe: 978-3-96658-764-8 | Juli 2022 | www.cross-cult.de

Originalausgabe:
FUKUSHIMA
by Bertrand Gallie and Roger Vidal, © 2021 Éditions Glénat

www.glenat.com



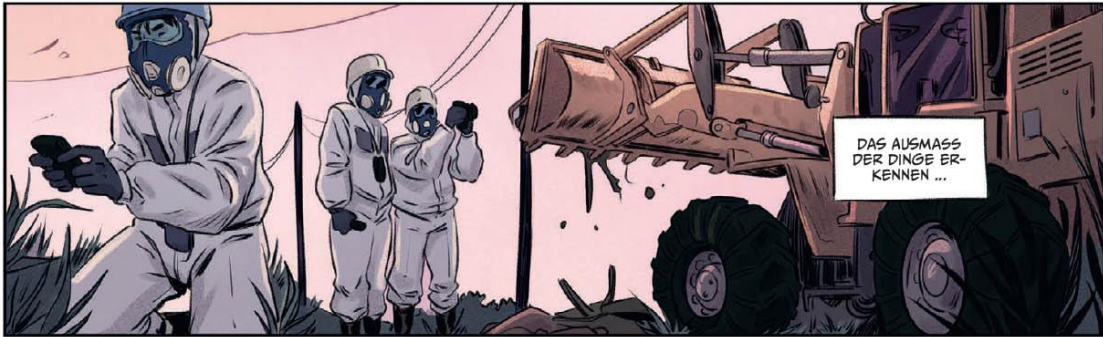
ZURÜCKBLICKEN,
WEIL DIE UMSCHANDE
ES ERFORDERN ...



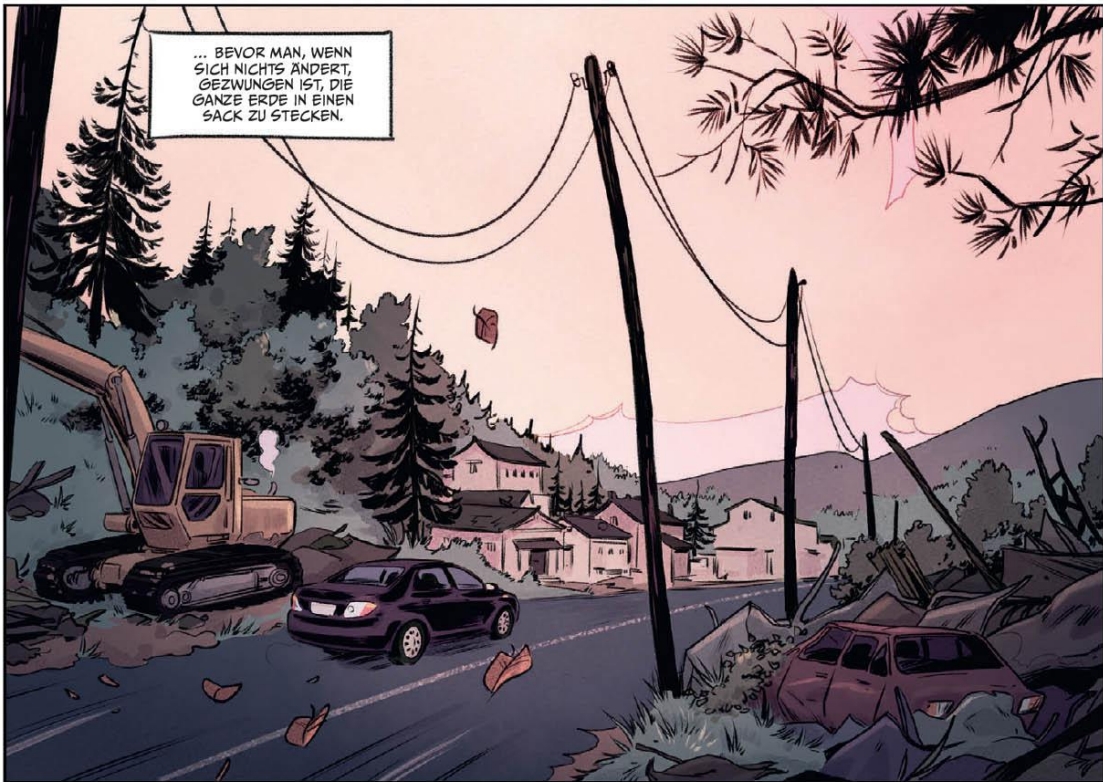
VERSUCHEN
ZU VERSTEHEN, UM
WIEDER NACH VORNE
ZU SCHAUEN ...



... UM VIELLEICHT ZU
VERHINDERN, DASS
ES AM ENDE NOCH
SCHLIMMER KOMMT.



DAS AUSMASS
DER DINGE ER-
KENNEN ...



... BEVOR MAN, WENN
SICH NICHTS ÄNDERT,
GEZWUNGEN IST, DIE
GANZE ERDE IN EINEN
SACK ZU STECKEN.



WIE EINE DICKE,
FETTE LEICHE NACH
DER AUTOPSIE.



SICH WEIGERN, DIE ÜBERRESTE UNSERER STÄDTE DEN GEISTERN ZU ÜBERLASSEN ...



VOR ALLEM DÜRFEN WIR NIE VERGESSEN, DASS WIR NOCH AM LEBEN SIND.



SIE HABEN IHR ZIEL ERREICHT, BOSS. DAS SPIEL KANN BEGINNEN ...



SIE HABEN RECHT, TAKANO. ES IST AN DER ZEIT, DASS WIR UNS INS ZEUG LEGEN.



FREITAG, 22. JULI 2011. PRÄFECTUR FUKUSHIMA, NATIONALES FUSSBALLZENTRUM, J-VILLAGE.



WIR BEGINNEN NUN MIT DER ANHÖRUNG, HERR DIREKTOR ...

WIE SIE WISSEN, IST ES DAS ZIEL UNSERER UNTERSUCHUNGSKOMMISSION, AUFZUKLÄREN, WIE ES ZU DEM ATOMUNFALL IN FUKUSHIMA KAM UND WELCHE ENTWICKLUNG ER GEMOMMEN HAT, DAMIT DIESES WISSEN ZUKÜNFTIGEN GENERATIONEN VON NUTZEN SEIN KANN ...



ES IST KLAR, DASS WIR EINE GEWALTIGE KATASTROPHE ERLEBT HABEN, WIE SIE DIE WELT NOCH NIE ZUVOR GESEHEN HATTE.



JETZT, DA SIE EINGETRETEN IST UND WIR SO TEUER DAFÜR BEZAHLT HABEN, MÜSSEN WIR ALLE NUR MÖGLICHEN LEHREN DARAUSS ZIEHEN.



ICH HABE SIE ZU BEGINN GEFRAGT, OB WIR DIESES GESPRÄCH AUFZEICHNEN DÜRFEN, UND SIE WAREN DAMIT EINVERSTANDEN.

WAS SIE HIER SAGEN WERDEN, WIRD ALSO AUFGEZEICHNET, UND ES BESTeht DIE MÖGLICHKEIT, DASS DIESE AUFZEICHNUNG VERÖFFENTLICHT WIRD.



IHRE WORTE WERDEN VIELLEICHT UNVERÄNDERT VERÖFFENTLICHT ... IST DAS FÜR SIE IN ORDNUNG?



JA.



SEHR GUT. IN DIESEM FALL, HERR YOSHIDA, KÖNNEN SIE UNS SAGEN, WO SIE WAREN UND WAS SIE AM 11. MÄRZ DES LETZTEN JAHRES ZUM ZEITPUNKT DES ERDBEBENS GETAN HABEN?

